

**Gutachten 366-0365-21-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 54141**

**ANLAGE: 2**

Hersteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: CARMANI CA17 10521

Stand: 15.05.2025



Seite: 1 von 14



**Fahrzeughersteller**

**AUDI, BENTLEY, FORD, MG, SEAT, S.A., VOLKSWAGEN**

**Raddaten:**

Radgröße nach Norm : 10 1/2 J X 21 H2

Einpreßtiefe (mm) : 30

Lochkreis (mm)/Lochzahl : 112/5

Zentrierart : Mittenzentrierung

**Technische Daten, Kurzfassung**

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch in mm	Zentrierring- werkstoff	zul. Rad- last in kg	zul. Abroll- umf. in mm	gültig ab Fertig datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
511230571	CARMANI CA17 10521 ET30 H3	FZ 60 Ø57,1	57,1		985	2350	07/21

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteeme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

Der Fahrzeughalter muss auf die Kontrolle des Anzugsmoments der Befestigungsmittel nach einer Wegstrecke von 50km hingewiesen werden.

**Die Radausführung ist teilweise nur an der Hinterachse zu montieren.**

**In diesem Fall ist sie zu kombinieren mit:**

Radtyp: CARMANI CA17 9021 KBA: 54140 Lochkreis: 5x112 ET: 30 oder

Radtyp: CARMANI CA17 9021 KBA: 54140 Lochkreis: 5x112 ET: 25

**Zu beachten sind im Besonderen bei den Reifen die Kombinationsauflagen KAQP, KAQQ**

**Gutachten 366-0365-21-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 54141**

**ANLAGE: 2**

Hersteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: CARMANI CA17 10521

Stand: 15.05.2025



Seite: 2 von 14

**Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : AUDI**

**Die Radausführung ist teilweise nur an der Hinterachse zu montieren.**

**In diesem Fall ist sie zu kombinieren mit:**

Radtyp: CARMANI CA17 9021 KBA: 54140 Lochkreis: 5x112 ET: 30 oder

Radtyp: CARMANI CA17 9021 KBA: 54140 Lochkreis: 5x112 ET: 25

**Zu beachten sind im Besonderen bei den Reifen die Kombinationsauflagen KAQP, KAQQ**

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,5, Schaftr. 28 mm, Kegelw. 60 Grad

Zubehör : Zentrierring: Ø66,6 - Ø57,1, Nabenkappe: Z05

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 120 Nm für Typ : FZ  
140 Nm für Typ : F3

Verkaufsbezeichnung: **Q3, Q3 Sportback, Q3 e-tron, Q3 Sportback e-tron**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
F3	e1*2007/46*1900*..	110 - 180	275/35R21 99	11A; 24C; 24D; 26B; 26J; 27B; 27F	Q3; Allradantrieb; Frontantrieb; inkl. Hybrid; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P

Verkaufsbezeichnung: **Q4 35/40/45/50/55 e-tron, Q4 35/40/45/50/55 Sportback e-tron**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
FZ	e1*2018/858*00006*..	70	275/35R21 99	YBP; 11A; 24D; 27I; 57F; <b>KAQP; KAQQ</b>	Q4 35 e-tron; Q4 35 Sportback e-tron; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76B; 77E
FZ	e1*2018/858*00006*..	70 - 89	275/35R21 103	YBP; 11A; 24D; 27I; 57F; <b>KAQP; KAQQ</b>	Q4 40 e-tron; Q4 40 Sportback e-tron; Q4 50 e-tron; Q4 50 Sportback e-tron; Q4 45 e-tron; Q4 45 Sportback e-tron; Q4 55 e-tron; Q4 55 Sportback e-tron; Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76B; 77E

**Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : BENTLEY**

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,5, Schaftr. 28 mm, Kegelw. 60 Grad

**Gutachten 366-0365-21-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 54141**

**ANLAGE: 2**

Hersteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: CARMANI CA17 10521

Stand: 15.05.2025



Zubehör

: Zentrierring: Ø66,6 - Ø57,1, Nabenkappe: Z05

Seite: 3 von 14

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 150 Nm

Verkaufsbezeichnung: **CONTINENTAL GT, FLYING SPUR, CONTINENTAL SUPERSPORTS**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
3W	e11*2001/116*0221*..	412 -449	285/30R21	11A; 21P; 22H; 22Q; 24C; 24D; 53S	Continental Flying Spur (bis Mj.2013); Continental GT, I Generation bis Mj.2011; nicht Speed; nicht Continental Supersports; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P

**Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : FORD**

**Die Radausführung ist teilweise nur an der Hinterachse zu montieren.**

**In diesem Fall ist sie zu kombinieren mit:**

Radtyp: **CARMANI CA17 9021** KBA: **54140** Lochkreis: **5x112** ET: **30**

**Zu beachten sind im Besonderen bei den Reifen die Kombinationsauflagen KAQQ**

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,5, Schaftr. 28 mm, Kegelw. 60 Grad

Zubehör : Zentrierring: Ø66,6 - Ø57,1, Nabenkappe: Z05

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 120 Nm

Verkaufsbezeichnung: **EXPLORER, CAPRI**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
DRP	e1*2018/858*00364*..	70 - 89	275/35R21 99	YBP; 11A; 24M; 57F; <b>KAQQ</b>	FORD EXPLORER; Allradantrieb;
			285/35R21 101	GD7; 11A; 244; 247; 27H; 57F; <b>KAQQ</b>	Heckantrieb; Elektro; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76B; 77E
DRP	e1*2018/858*00364*..	70 - 89	275/35R21 103	YBP; 11A; 24M; 57F; <b>KAQQ</b>	FORD CAPRI; Allradantrieb;
			285/35R21 101	GD7; 11A; 244; 247; 27H; 57F; <b>KAQQ</b>	Heckantrieb; Elektro; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76B; 77E

**Gutachten 366-0365-21-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 54141**

**ANLAGE: 2**

Hersteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: CARMANI CA17 10521

Stand: 15.05.2025



Seite: 4 von 14

**Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : MG**

**Die Radausführung ist teilweise nur an der Hinterachse zu montieren.**

**In diesem Fall ist sie zu kombinieren mit:**

Radtyp: CARMANI CA17 9021 KBA: 54140 Lochkreis: 5x112 ET: 30

**Zu beachten sind im Besonderen bei den Reifen die Kombinationsauflagen KAQQ**

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,5, Schaftr. 28 mm, Kegelw. 60 Grad

Zubehör : Zentrierring: Ø66,6 - Ø57,1, Nabenkappe: Z05

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 140 Nm

Verkaufsbezeichnung: **CYBERSTER**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
EC3A	e4*2018/858*00216*..	150 -235	285/30R21 100	11A; 248; 27H; 57F; 579; <b>KAQQ</b>	Cabrio; Allradantrieb; Heckantrieb; Elektro; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76B; 97H

**Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : SEAT, S.A.**

**Die Radausführung ist teilweise nur an der Hinterachse zu montieren.**

**In diesem Fall ist sie zu kombinieren mit:**

Radtyp: CARMANI CA17 9021 KBA: 54140 Lochkreis: 5x112 ET: 30

**Zu beachten sind im Besonderen bei den Reifen die Kombinationsauflagen KAQQ**

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,5, Schaftr. 28 mm, Kegelw. 60 Grad

Zubehör : Zentrierring: Ø66,6 - Ø57,1, Nabenkappe: Z05

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 120 Nm

Verkaufsbezeichnung: **TAVASCAN**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
KR	e9*2018/858*11511*..	77 - 89	275/35R21 99	YBP; 11A; 244; 247; 27F; 57F; <b>KAQQ</b>	M. zusätz. Radabdeckung Achse 2
			285/35R21 101	GD7; 11A; 24D; 27F; 57F; <b>KAQQ</b>	(Flap); Allradantrieb; Heckantrieb; Elektro; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76B; 77E

**Gutachten 366-0365-21-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 54141**

**ANLAGE: 2**

Hersteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: CARMANI CA17 10521

Stand: 15.05.2025



Seite: 5 von 14

**Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : VOLKSWAGEN**

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 28 mm, Kegelw. 60 Grad  
Zubehör : Zentrierring: Ø66,6 - Ø57,1, Nabenkappe: Z05

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 120 Nm

Verkaufsbezeichnung: **VW PHAETON**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
3d	DE*2007/46*0452*.., e1*2007/46*0452*..	177 -331	285/30R21 100Y	11A; 21B; 21J; 22B; 22F; 24C; 24D; 5KA	nur Fz bis 250km/h; nicht V10 Diesel;
3D	e1*2001/116*0189*.., e1*98/14*0189*..				10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71C; 71K; 721; 725; 729; 73C; 74A; 74P

**Auflagen**

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Winterreifen Profile, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die für gesetzeskonforme Winterreifen zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im Blickfeld des Fahrzeugführer sinnfällig anzugeben und im Betrieb nicht zu überschreiten. Die zulässige Achslast des Fahrzeuges darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges. Der beim Reifen angeführte Lastindex beschreibt die mindest erforderliche Tragfähigkeit, es sind Reifen mit höherem Lastindex zulässig, die max. Achslast ist mit diesem Lastindex zu vergleichen wodurch eventuell vorhandene Achslastauflagen entfallen können.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE/TTG des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis bzw. Teiletypgenehmigung oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen und/oder optionale Brems- bzw. Lenkungsaggregate verbaut, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, das für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist.

**Gutachten 366-0365-21-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 54141**

**ANLAGE: 2**

Hersteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: CARMANI CA17 10521

Stand: 15.05.2025



Seite: 6 von 14

Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Auflagen zu Reifen" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.

- 21B) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 21J) Durch Aufweiten bzw. Bearbeiten der vorderen Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 21P) Durch Anlegen bzw. Bearbeiten der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 22B) Durch Anlegen bzw. Bearbeiten der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22F) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22H) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 22Q) Durch vollkommenes Anlegen der Kunststoffinnenkotflügel der Hinterachse auf der Radaußenseite an die Radhauswand über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 244) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 247) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeugs (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 248) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeugs (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24C) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24D) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**Gutachten 366-0365-21-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 54141**

**ANLAGE: 2**

Hersteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: CARMANI CA17 10521

Stand: 15.05.2025



Seite: 7 von 14

- 24M) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 26B) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittskanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigelegten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 26J) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der vorderen Radhäuser ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigelegten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 27B) Durch Anlegen der hinteren Radhausausschnittskanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigelegten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 27F) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigelegten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 27H) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigelegten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 27I) Durch Anlegen der hinteren Radhausausschnittskanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigelegten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschrriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.  
Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 53S) Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die ausreichende Tragfähigkeit der Reifengröße erforderlich. Es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 573) Die Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse ist an Fahrzeugen mit Allradantrieb nur zulässig, wenn deren Abrollumfänge gleich sind.  
Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich, es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.  
Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.
- 579) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:  
Reifengröße:  
Vorderachse: 245/35R21  
Hinterachse: 285/30R21  
Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig.  
Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.  
Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.
- 57F) Die Verwendung der angegebenen Reifengröße ist auf dieser Radgröße nur an der Hinterachse zulässig.  
Sie kann jedoch im Einzelfall auf einer anderen Radgröße an der Vorderachse kombiniert werden. Die

**Gutachten 366-0365-21-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 54141**

**ANLAGE: 2**

Hersteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: CARMANI CA17 10521

Stand: 15.05.2025



Seite: 8 von 14

erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten. Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

- 5KA) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1600kg.
- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 71K) Zum Auswuchten dürfen nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts an der Felgeninnenseite angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenndurchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.  
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 729) Bei Fahrzeugen mit serienmäßigen Reifenfülldruckkontrollsysten mit Druckmesssensor am Rad kann das serienmäßige System verwendet werden, wenn beim Einbau in Sonderräder die Hinweise des Fahrzeugherstellers bzw. des Systemherstellers und bei nachgerüsteten Reifenfülldrucksensoren die Einbauanleitung des Teileherstellers beachtet werden.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaflänge zu beachten.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.
- 76B) Die Verwendung dieser Sonderräder ist nur an der Hinterachse zulässig. Dabei ist der Gliederungspunkt "0. Hinweise" zu beachten.
- 77E) Das indirekte Reifendruckkontrollsysten ist zu kalibrieren. Es ist dafür den Ausführungen der Bedienungsanleitung Folge zu leisten.
- 97H) Die Verwendung von Sonderrädern mit unterschiedlichen Maulweiten ist zulässig. Die Maulweite des Sonderrades an der Hinterachse muß mindestens 1 Zoll größer sein als die des Sonderrades der Vorderachse.

GD7) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

Reifengröße:

Vorderachse: 255/40R21

Hinterachse: 285/35R21

Es dürfen nur Reifen verwendet werden, deren Differenz im Abrollumfang sich innerhalb der Abweichung der Serienbereifung befindet. Es wird empfohlen eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

**KAQP) Im Fall einer Kombination mit einem anderen Radtyp ist zulässig:**

**Vorderachse CARMANI CA17 9021 KBA: 54140 Lochkreis 5x112 ET: 25**

**KAQQ) Im Fall einer Kombination mit einem anderen Radtyp ist zulässig:**

**Vorderachse CARMANI CA17 9021 KBA: 54140 Lochkreis 5x112 ET: 30**

YBP) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

Reifengröße:

**Gutachten 366-0365-21-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 54141**

**ANLAGE: 2**

Hersteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: CARMANI CA17 10521

Stand: 15.05.2025



Seite: 9 von 14

Vorderachse: 245/40R21  
Hinterachse: 275/35R21

Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich; es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

**Gutachten 366-0365-21-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 54141**

**ANLAGE: 2**  
Hersteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: CARMANI CA17 10521  
Stand: 15.05.2025



Seite: 10 von 14

**Nacharbeitsprofile Fahrzeug**

**Fahrzeug:**

Hersteller: AUDI  
Fahrzeugtyp: F3  
Genehm.Nr.: e1\*2007/46\*1900\*..  
Handelsbez.: Q3, Q3 Sportback, Q3 e-tron, Q3 Sportback e-tron

Variante(n):

**Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
26B	x = 300	y = 250	VA
26P	x = 250	y = 250	VA
27B	x = 250	y = 300	HA
27I	x = 200	y = 250	HA

**Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Im Bereich		Aufweiten	Achse
	von [mm]	bis [mm]	um [mm]	
26J	x = 300	y = 250	30	VA
26N	x = 300	y = 250	8	VA
27F	x = 250	y = 300	30	HA
27H	x = 250	y = 300	8	HA

**Gutachten 366-0365-21-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 54141**

**ANLAGE: 2**  
Hersteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: CARMANI CA17 10521  
Stand: 15.05.2025



Seite: 11 von 14

**Nacharbeitsprofile Fahrzeug**

**Fahrzeug:**

Hersteller: AUDI  
Fahrzeugtyp: FZ  
Genehm.Nr.: e1\*2018/858\*00006\*..  
Handelsbez.: Q4 35/40/45/50/55 e-tron, Q4 35/40/45/50/55 Sportback e-tron

Variante(n):

**Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Nacharbeit im Bereich von [mm]	bis [mm]	Achse
26P	x = 275	y = 270	VA
26B	x = 325	y = 320	VA
27I	x = 270	y = 295	HA
27B	x = 320	y = 345	HA

**Gutachten 366-0365-21-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 54141**

**ANLAGE: 2**  
Hersteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: CARMANI CA17 10521  
Stand: 15.05.2025



Seite: 12 von 14

**Nacharbeitsprofile Fahrzeug**

**Fahrzeug:**

Hersteller: FORD  
Fahrzeugtyp: DRP  
Genehm.Nr.: e1\*2018/858\*00364\*..  
Handelsbez.: EXPLORER, CAPRI

Variante(n):

**Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Nacharbeit im Bereich von [mm] bis [mm]		Achse
26P	x = 290	y = 270	VA
26B	x = 340	y = 320	VA

**Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Im Bereich von [mm] bis [mm]		Aufweiten um [mm]	Achse
26N	x = 340	y = 320	8	VA
26J	x = 340	y = 320	15	VA
27H	x = 320	y = 320	8	HA
27F	x = 320	y = 320	15	HA

**Gutachten 366-0365-21-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 54141**

**ANLAGE: 2**  
Hersteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: CARMANI CA17 10521  
Stand: 15.05.2025



Seite: 13 von 14

**Nacharbeitsprofile Fahrzeug**

**Fahrzeug:**

Hersteller: MG  
Fahrzeugtyp: EC3A  
Genehm.Nr.: e4\*2018/858\*00216\*..  
Handelsbez.: CYBERSTER

Variante(n):

**Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
26P	x = 250	y = 220	VA
26B	x = 300	y = 270	VA

**Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Im Bereich		Aufweiten um [mm]	Achse
	von [mm]	bis [mm]		
26N	x = 300	y = 270	8	VA
26J	x = 300	x = 270	20	VA
27H	x = 300	y = 320	8	HA
27F	x = 300	y = 320	20	HA

**Gutachten 366-0365-21-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 54141**

**ANLAGE: 2**  
Hersteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: CARMANI CA17 10521  
Stand: 15.05.2025



Seite: 14 von 14

**Nacharbeitsprofile Fahrzeug**

**Fahrzeug:**

Hersteller: SEAT  
Fahrzeugtyp: KR  
Genehm.Nr.: e9\*2018/858\*11511\*..  
Handelsbez.: TAVASCAN

Variante(n):

**Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Nacharbeit im Bereich von [mm] bis [mm]		Achse
26P	x = 280	y = 260	VA
26B	x = 330	y = 310	VA

**Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:**

Auflagen	Im Bereich von [mm] bis [mm]		Aufweiten um [mm]	Achse
26N	x = 330	y = 310	8	VA
26J	x = 330	y = 310	10	VA
27H	x = 330	y = 330	8	HA
27F	x = 330	y = 330	20	HA

**Gutachten 366-0365-21-WIRD/N3  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 54141**

**ANLAGE: Radabdeckung**  
Hersteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: CARMANI CA17 10521  
Stand: 17.09.2025

**TÜV**  
AUSTRIA

Seite: 1 von 1

Hinweisblatt zu den im Gutachten genannten Radabdeckungsauflagen Nr. 241 – 248, 24C, 24D, 24J und 24M.

Die nachfolgenden Bilder stellen die Hilfsmittel zur Erfüllung der Radabdeckung dar, die in den Radabdeckungsauflagen beschrieben sind.

